

Pressemitteilung:

Projekt Sissy macht Steuern nach § 14a massentauglich

Köln / Mannheim / Hamburg / Ilmenau / Dresden, den 16.02.2024: Das Innovationsprojekt Sissy ist zum Jahreswechsel erfolgreich gestartet. Der Fokus des vom BMWK geförderten Projektes liegt auf der Weiterentwicklung des intelligenten Messsystems zum zentralen, sicheren und massentauglichen Zugangstor am steuerbaren Netzanschlusspunkt. Die so geschaffenen Standards werden die Steuerung nach § 14a EnWG zeitnah für große Stückzahlen möglich machen und damit kosteneffizient. Ausführende des Projektes sind EGS, TMZ, Robotron, KEO, EEBUS und PPC.

Mit dem Start ins neue Jahr hat auch die digitalisierte Energiewelt eine weitere Facette hinzugewonnen. Seit dem Inkrafttreten des § 14a EnWG ist der Startschuss zum verpflichtenden Einbau von Steuerungseinrichtungen gefallen. Die Kommunikationsschnittstelle zum iMSys wird nun Pflicht, um Nutzern den Zugang zu den Vorteilen der digitalisierten Energiewelt zu vereinfachen: egal ob transparente Abrechnungen, höhere Energieeffizienz oder auch die Teilnahme an Flexibilitätsmärkten. Über die kommenden Jahre steht der Netzwelt also ein massiver Anstieg an flexiblen Erzeugern und Verbrauchern ins Haus. Für Infrastruktur und Prozesse, sowohl bei lokalen Komponenten als auch Systemen der Messstellen- oder Verteilnetzbetreibe, sind dies Herausforderungen, welche es zu bewältigen gilt.

Großerzeuger, Nachweisführung, Steuerungsstandards als Tempothemen für den Rollout

In diesem Kontext bietet das Forschungsprojekt Sissy ein großes Erprobungsumfeld für diese Prozesse. Im Detail konzentriert sich Sissy auf die prototypische Umsetzung von Anwendungsfällen für die Einbindung von Großerzeugungsanlagen und die massenhafte Einbindung kleinerer Flexibilitäten in die Netzebene 6 und 7 (Niederspannung). Neben der skalierbaren Steuerungslösung direkt aus dem SMGW sollen weitere Innovationen geprüft und fortentwickelt werden. Darunter fallen bspw. die Erleichterung der Nachweisführung und Dokumentation von Steuerungsvorgängen durch das SMGW. Außerdem wird die Verwaltung großer Gerätebestände über ein System zum Netzwerkmanagement und das Schaffen von Standards wie EEBus für die Steuerung per iMSys vorangetrieben. Auch Vorgaben wie die Konformität zur VDE AR 2829-6 sind hierbei maßgebend. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung des SMGWs zum zentralen Sicherheitsanker am steuerbaren Netzanschlusspunkt (SteuNA) von Liegenschaften.

Das Projekt verfolgt das erklärte Ziel, durch zeitliches Vorziehen und schnellere Umsetzung von Entwicklungen eine entscheidende Beschleunigung des Rollouts zu erreichen. Das Projekt wird dabei eng mit relevanten Gremien und Verbänden zusammenarbeiten, um die Projektergebnisse in die agile Entwicklung der iMSys Infrastruktur mit einzubringen.

Robotron Datenbank-Software GmbH

Stuttgarter Str. 29
01189 Dresden

Telefon: +49 351 25859-0
E-Mail: info@robotron.de
www.robotron.de

Kontakt:

Franziska-Doreen Hornung
Marketing /
Unternehmenskommunikation
Energiewirtschaft

Telefon: +49 351 25859- 2855
E-Mail: franziska-doreen.hornung@robotron.de

Die beteiligten Partner EGS, TMZ, Robotron, PPC, KEO und EEBUS spielen eine entscheidende Rolle in der Umsetzung: Über die Partnerlandschaft kann die komplette Kommunikationsstrecke zwischen Messstellenbetreiber und Liegenschaft abgebildet werden. Eine solche Spiegelung der realen Anwendungsumgebung ist Grundlage dafür, dass fehlende Prozesse identifiziert, ausgestaltet und verprobt werden können, die einer späteren Umsetzung im Feld so nahe wie möglich kommen. Das garantiert ein schnelles und unkompliziertes Überführen der Forschungsergebnisse in die Praxis und ein Aufgreifen durch Anwender in der Mess- und Verteilnetzlandschaft. Die Ergebnisse SissyS beschleunigen damit insgesamt die Standardisierungsprozesse, welche für einen kosteneffizienten Rollout von Millionen flexibler Verbraucher maßgeblich sind.

Über die Robotron Datenbank-Software GmbH

Robotron ist ein etabliertes und in Privatbesitz befindliches Software-Unternehmen, das zukunftsfähige IT-Lösungen für die effiziente Handhabung großer Datensätze entwickelt. Das Unternehmen versteht sich als umfassender IT-Dienstleister und ist für seine Kunden innerhalb der Energiebranche, der Industrie und der öffentlichen Verwaltung, Partner für die digitale Transformation. Die Firmengeschichte der Robotron Datenbank-Software GmbH reicht über knapp 32 erfolgreiche Jahre auf dem Markt zurück. Mit rund 499 Mitarbeitenden erzielte die Robotron Datenbank-Software GmbH im Geschäftsjahr 2022/23 einen Umsatz in Höhe von 64,4 Mio. Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.robotron.de